

Presse-Information

Nr. 241

06.12.2024

Pressestelle

Campus A2 3
66123 Saarbrücken

Redaktion

Claudia Ehrlich
T: 0681 302-64091
presse.ehrlich@uni-saarland.de

Gemeinsame Pressemitteilung von Universität, IZES und htw saar

Universität verstärkt Kooperation mit Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme und htw saar

Die Universität des Saarlandes verstärkt die Zusammenarbeit mit dem Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme IZES. Die außeruniversitäre Forschungseinrichtung forscht seit 25 Jahren fachübergreifend an nachhaltigen und klimaneutralen Lösungen. An der Spitze des Instituts auf dem Innovationscampus in Saarbrücken steht nun neben dem kaufmännisch-administrativen Geschäftsführer Professor Steffen Hütter (htw saar) als wissenschaftlicher Geschäftsführer Universitätsprofessor Michael Vielhaber.

Die Universität des Saarlandes arbeitet an einem neuen Schwerpunkt: Neben Informatikwissenschaften, NanoBioMed und Europa soll Nachhaltigkeit ihr Profil in Lehre, Universitätsbetrieb und vor allem in der Forschung prägen. Ein Schritt auf diesem Weg ist die engere Kooperation mit dem Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme IZES. „Der Universität kommt besondere gesellschaftliche Verantwortung für den Struktur- und Technologiewandel des Saarlandes und der Großregion zu. Gleiches gilt hinsichtlich der großen Fragen des Klimawandels. Die verstärkte Kooperation mit dem IZES und der htw saar ist ein wichtiger Baustein, um innovative Forschung und den Technologietransfer zu fördern und Nachhaltigkeit voranzubringen“, erklärt Universitätspräsident Ludger Santen bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags.

Im Mittelpunkt der Kooperation stehen gemeinsame Forschungsprojekte auf den Gebieten nachhaltiger Kreislaufwirtschaft, klimaneutraler Energiekonzepte und neuer Materiallösungen vor dem Hintergrund der Ressourcenknappheit. „Künftig bündeln IZES, htw saar und die Universität hierzu ihre Stärken und ergänzen sich dabei fachübergreifend. Durch unsere Zusammenarbeit sind wir sehr breit aufgestellt, um die

komplexen Themen mit einem ganzheitlichen Ansatz aus den verschiedensten fachlichen Hintergründen heraus anzugehen – auch in gemeinsamen Großprojekten“, erklärt Professor Michael Vielhaber, neuer wissenschaftlicher Geschäftsführer des IZES. Um nachhaltigere Produkte und neue Energiekonzepte zu entwickeln und Rohstoffe bestmöglich zu nutzen, müssen zahlreiche, vielfach verkettete Zusammenhänge fachübergreifend verstanden und alle Umweltwirkungen ganzheitlich betrachtet werden. Dadurch wird es möglich, Stellschrauben gezielt zu verändern und innovative Methoden zu entwickeln, damit sich die Nachhaltigkeitsbilanz verbessert.

Auch bei Promotionen ist eine Zusammenarbeit geplant, Nachwuchsgruppen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sollen eng abgestimmt berufen werden. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IZES werden ihre Forschungsergebnisse auch in der Lehre an der Universität einbringen und Lehrveranstaltungen anbieten.

„Die Bündelung unserer Kompetenzen und die Arbeit in interdisziplinären Teams ermöglichen es, die komplexen Herausforderungen unserer Forschungsgebiete ganzheitlich zu lösen. Zudem eröffnen gemeinsame Forschungsprojekte innovative Perspektiven für Studierende und Promovierende. Unser Ziel ist es nun, eine weitere tragende Säule zur Bewältigung von Klima- und Strukturwandel im Saarland zu sein“, erklärt Professor Steffen Hütter, kaufmännisch-administrativer Geschäftsführer des IZES.

Das IZES-Institut ist An-Institut der htw saar und außeruniversitäre Forschungseinrichtung der Universität des Saarlandes. Seit über 25 Jahren forscht das vom Saarland geförderte Institut im Bereich der systemischen Energie- und Stoffstromanalyse. Dabei ist unter Stoffströmen der Weg von der Gewinnung eines Rohstoffs über seine Verarbeitung im Produkt bis hin zur Rückführung in Kreisläufen zu verstehen. Interdisziplinär zusammengesetzte Teams forschen anwendungsnah und praxisorientiert in Projekten, die zum größten Teil von Drittmittelgebern finanziert werden. Im Mittelpunkt stehen Konzepte und neue Methoden zur Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz im Rahmen der Energiewende sowie die systemische Analyse von Stoffströmen und Flächennutzungen im Rahmen von ganzheitlichen Ressourcennutzungsstrategien. Das IZES-Institut agiert als gemeinnützige GmbH mit derzeit über 70 Forscherinnen und Forschern und einem Drittmittelvolumen von knapp fünf Millionen Euro jährlich.

Fragen beantwortet:

Prof. Dr.-Ing. Michael Vielhaber (Professur für Produktentstehung an der Universität des Saarlandes und Wissenschaftlicher Geschäftsführer des IZES):

Telefon: +49 (0)681 302 71304, E-Mail: michael.vielhaber(at)uni-saarland.de

<https://izes.de>

Pressefotos zum Download:

Pressefotos finden Sie auf **dieser News-Webseite**: <https://www.uni-saarland.de/aktuell/izes-kooperation-35296.html>

Die Pressefotos können Sie mit Namensnennung des Fotografen als Fotonachweis honorarfrei in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung und der Berichterstattung über die Universität des Saarlandes verwenden.